

WINTER HOCHSTILISIERT

Haben Sie sich schon mal gefragt, warum so viele Märchen im Winter spielen? Die Gebrüder Grimm, Hans Christian Andersen und die russischen Märchenerzähler sowieso: sie lieben es, ihre Märchenfiguren durch den harten Winter stapfen zu lassen.

Die kalte, dafür aber stille Jahreszeit wird nicht nur in den Märchen verklärt: Hesse, Tucholsky, Fontane, Rilke, Brecht, ja sogar Goethe widmen dem Winter eigene Texte.

In den meisten dieser Texte sind es vor allem die Gegensätze, die den Winter ausmachen: Kälte und Wärme, Nacht und Licht, Gefahr und Geborgenheit, Alltäglichkeiten und Geheimnisse.

Und wen wundert's: es geht vielfach um eine, wenn auch nur gedankliche, Rückkehr in die eigene Kindheit, in die Weihnachtszeit, in die Zeit des Herumtollens im Schnee, zeitloses Spielen mit eiskalten Händen.

Idealisiert wird er häufig, der Winter: von uns selbst und dem Chor der Tourismustreibenden: „Der Zauber der kalten Jahreszeit, sanfter Tourismus im Winterwunderland, schneebedeckte Wiesen und Hänge, glitzernde, unberührte Landschaften, leises Schneeriseln bei einer Pferdekutschenfahrt...“, die Liste der Inbilder ließe sich unendlich weiterführen.

Sie können sich den Winter im Vinschgau so idyllisch und romantisch vorstellen oder es einfach ruhig und praktisch finden: kein Anstehen am Sessellift, keine Eile beim Mittagessen im Skirestaurant um die Tageskarte auch auszunutzen, kein verpasster Hit beim Après Ski.

Für den immer häufiger propagierten „sanften Wintertourismus“ braucht es eigentlich nicht sehr viel, nicht einmal zwingend Sonnenschein.

Ein Winterspaziergang in Nebelschwaden? Herrlich anders. Langlaufen oder Biathlon bei leichtem Schneefall?

Warum nicht? Schneeschuhwandern bei Vollmond? Am Tag kann's schließlich jeder.

Gast oder Einheimischer – noch findet man auch in der Hochsaison in einem der zahlreichen Seitentäler des Vinschgaus noch Plätzchen, um die Natur in ihrer Unverfälschtheit genießen zu können.

Martell, Sulden, Schlinig, Langtaufers bieten Genussloipen für alle Ansprüche mit grandiosen Aussichten auf Berge, Wiesen, Wälder.

Noch mehr Freiheit gibt es abseits der Loipen – im freien Gelände – unter den Füßen einzig ein Paar Schneeschuhe und knirschenden Schnee.

Das Gefühl am Ende des Tages etwas für sich und seine Gesundheit getan zu haben, gibt es bei beiden kostenlos dazu. So kann man Ruhe und Genuss suchen und finden, zu jeder Tageszeit und bei jeder Witterung. Und vielleicht auch ein kleines Stück Kindheit. Bei der Rückbesinnung zu diesen Arten des Wintersports kann es uns dann vielleicht so ergehen wie einst Hermann Hesse in seinem Winterurlaub:

„Denn es gibt in der Welt nichts Schöneres als die Hochgebirgssonne im Winter. Von Schnee und Eis zurückgeworfen, spielt Licht und Wärme schwelgerisch in den unbeschreiblich durchsichtigen winterklaren Lüften – ein Licht und ein Strahl feiner, zarter, trockener Wärme, von dem das Tiefland auch an den glänzendsten Tagen keine Ahnung hat.“

Idealisiert, mag sein. —



Karin Thöni Heinisch

Lehrerin und Hüttenwirtin,
Matsch

*insegnante e locandiera,
Mazia*

INVERNO IN GRANDE STILE

Informationen zu:
Winter hochstilisiert

Informazioni su:
Inverno in grande stile

Vi siete mai chiesti perché molte fiabe sono ambientate in inverno? I fratelli Grimm, come pure gli scrittori russi, amano far camminare faticosamente le loro figure fiabesche attraverso il duro inverno.

La fredda stagione non viene solo idealizzata nelle fiabe: Hesse, Fontane, Brecht e addirittura Goethe le dedicano dei loro testi.

Troverete l'inverno venostano semplice, tranquillo e pratico. Nessun attesa alla seggiovia, non perderete nessuna hit del momento all'Après Ski.

Al tranquillo turismo invernale non occorre molto, nemmeno il sole ad ogni costo.

Una passeggiata invernale nella nebbia?

Un'esperienza piacevolmente insolita!

Sci di fondo sotto una leggera nevicata? Perché no? Una passeggiata con le racchette da neve immersi nel plenilunio?

Di giorno saprebbero farlo tutti!

Anche nell'alta stagione è possibile trovare posticini per immergersi nella natura. Martello, Solda, Slingia, Vallelunga offrono piacevoli piste da fondo per tutti i gusti con vedute meravigliose.

Fuori dalle piste da fondo si può trovare ancora più libertà: Nient'altro che un paio di racchette ai piedi e la neve che scricchiola. Solo così si può cercare la tranquillità e trovarla, e magari si può ritrovare un briciolo dell'infanzia perduta, forse un po' idealizzata. —

LANGLAUFKARTE VINSCHGAU

Die Langlaufkarte Vinschgau bietet Zugang zu allen Langlaufgebieten. Auf rund 90 Loipenkilometern ist vom klassischen und Skating-Stil für jeden Langlaufrfreund etwas dabei. Die Langlaufkarte Vinschgau ist in allen Langlaufgebieten erhältlich.

BIGLIETTO PER SCI DI FONDO VAL VENOSTA

Il biglietto consente l'accesso a tutte le piste da sci di fondo. Con circa 90 chilometri di piste tutti gli amanti dello sci di fondo trovano qualcosa di adatto a loro, dallo stile classico allo skating. Il biglietto è disponibile in tutti comprensori di sci di fondo.

SKITOUR

Tourenvorschläge unter
Proposte per scialpinismo su
maps.vinschgau.net

RODELN

Der Vinschgau zeichnet sich durch gut präparierte, sichere und kinderfreundliche Rodelbahnen aus. Rodelbahnen gibt es in Reschen, in Langtaufers, in St. Valentin a. d. H., am Watles, in Taufers i. M., in Trafoi (Rodeln auf der Stilfser-Joch-Straße), in Sulden (Nachtrodelbahn), Prad am Stilfserjoch, im Martelltal, in Tarsch und in Laas.

SLITTINO

La Val Venosta si distingue per le piste per slittino, sicure e adatte ai bambini. Le trovate a Resia, Vallelunga, San Valentino, Watles, Tubre in Val Monastero, Trafoi (sulla strada del Passo dello Stelvio), Solda, Prato allo Stelvio, in Val Martello, a Tarres e Lasa.

Seite 66–67. Fotografie: Frieder Blickle
Winterruhe im Martelltal,
für Naturliebhaber.

pag. 66–67. Foto: Frieder Blickle
Quiete invernale in Val Martello
per chi ama la natura.



